

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>iii</b>
<b>1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit.</b>	<b>1</b>
<b>2 Übergänge für Jugendliche mit geistiger Behinderung...</b>	<b>5</b>
2.1 Zum Phänomen Geistige Behinderung. . . . .	5
2.1.1 GEORG FEUSER... . . . .	7
2.1.2 MARTIN HAHN... . . . .	8
2.1.3 WOLFGANG JANTZEN... . . . .	10
2.1.4 J. R. DEVER... . . . .	11
2.1.5 Reflexion der Ansätze / Positionsbestimmung... . . . .	12
2.2 Übergänge sind krisenanfällige Lebensphasen . . . . .	14
2.2.1 Von der Kindheit zum Jugendalter... . . . .	14
2.2.2 Spezielle Übergangsprobleme... . . . .	17
2.2.2.1 Das <i>ewige Kind</i> ... . . . .	17
2.2.2.2 Die Krise der Ablösungsphase... . . . .	18
2.2.2.3 Lebensgestaltende Neuorientierung... . . . .	18
2.2.2.3.1 Spezifische Entwicklungsaufgaben... . . . .	19
2.2.2.3.2 Wechsel der Tätigkeitsform... . . . .	20
2.2.2.3.3 Veränderung sozialer Bezugsgrößen... . . . .	20
2.3 Die Aufgabe der Werkstufe... . . . .	21
2.3.1 Aus Sicht der Unterrichtsrichtlinien.... . . . .	21
2.3.2 Aus Sicht der neuen KMK-Empfehlungen... . . . .	24
2.3.3 Das Pforzheimer Modell... . . . .	26
2.3.4 Reflexion/Positionsbestimmung... . . . .	29
2.4 Der Stellenwert von Arbeit... . . . .	32
2.4.1 Nach DIETER SCHARTMANN . . . . .	32
2.4.2 Nach WOLFGANG JANTZEN . . . . .	33

2.4.3	Nach KURT JACOBS . . . . .	34
2.4.4	Resümee der Ansätze . . . . .	36
<b>3</b>	<b>Innovatorische Ansätze...</b>	<b>37</b>
3.1	Begriffliches . . . . .	37
3.1.1	Qualifikation / Rehabilitation... . . . .	38
3.1.2	Berufliche Integration... . . . .	40
3.2	Modelltheoretische Grundlagen . . . . .	42
3.2.1	Das hessische Konzeptionspapier (HKP) . . . . .	42
3.2.1.1	Grundsätzliches . . . . .	42
3.2.1.2	Das Stufenkonzept des HKP . . . . .	43
3.2.1.3	Die Fachkraft für Außenarbeitsplätze (Jetzt: Fachkraft für berufliche Integration) . . . . .	45
3.2.1.4	Das Projekt Berufliche Integration (PBI)... . .	47
3.2.2	Die Berufsausbildung der <i>Lebenshilfe</i> ... . . . .	50
3.2.3	Das ambulante Arbeitstraining als Hamburger Sonderweg	54
3.3	Orte beruflicher Qualifizierung... . . . .	56
3.3.1	Die Werkstatt für behinderte Menschen... . . . .	57
3.3.1.1	Reformbestrebungen im Arbeitstrainingsbereich, jetzt: <i>Berufsbildungsbereich</i> . . . . .	59
3.3.1.2	Gruppenleiter im Berufsbildungsbereich . . .	62
3.3.1.3	Das Detmolder Lernwegemodell... . . . .	63
3.3.2	Berufliche Unterweisung und Qualifizierung für Jugend- liche mit geistigen Beeinträchtigungen in der Berufsschule	65
3.3.2.1	Grundsätzliches . . . . .	65
3.3.2.2	Der Theorieentwurf von SCHWARZMÜLLER	67
3.3.3	Unterstützte Beschäftigung... . . . .	71
3.3.3.1	Unterstützte Beschäftigung – Was ist das ei- gentlich? . . . . .	71
3.3.3.2	Erst Platzieren – dann Qualifizieren... . . . .	73
3.3.3.3	Umsetzungsstrategien . . . . .	75
3.3.3.3.1	Ausbildungs-, bzw. Arbeitsplatzak- quisition . . . . .	75
3.3.3.3.2	Arbeitsassistent . . . . .	77
3.3.3.3.3	„job-coaching“ . . . . .	79
3.3.3.3.4	Arbeitsplatzausstattung... . . . .	80
3.4	An Qualifizierung und Integration Beteiligte... . . . .	81
3.4.1	Das Arbeitsamt . . . . .	81
3.4.2	Der Integrationsfachdienst . . . . .	83

3.4.3	Der jugendliche Rehabilitant mit geistiger Beeinträchtigung . . . . .	86
3.4.4	Die „Runden Tische“ in der Region... . . . .	88
3.5	Das SGB IX... . . . .	90
3.6	Kooperation und Vernetzung... . . . .	97
3.6.1	Kooperation – Begriffsbestimmung . . . . .	97
3.6.2	Wesenselemente von Kooperation . . . . .	97
3.6.3	Das Kooperationsfeld berufliche Rehabilitation und Integration . . . . .	99
3.6.4	Formen von Kooperation . . . . .	101
3.6.4.1	Interdisziplinäre Aspekte . . . . .	101
3.6.4.2	Personale Aspekte . . . . .	101
3.6.5	Bedingungen einer verbesserten Kooperation . . . . .	103
3.6.6	Vernetzung - Begriffsklärung, Ziele und Inhalte . . . . .	103
<b>4</b>	<b>Berufliche Qualifizierung und Integration...</b>	<b>105</b>
4.1	Berufliche Qualifikation in Südhessen... . . . .	106
4.2	Kooperation und Vernetzung in Qualifikation und Integration... .	110
4.3	Ideen, Impulse, Maßnahmen... . . . .	110
4.3.1	„Runder Tisch“ der Region . . . . .	111
4.3.2	Kooperation und Vernetzung in Südhessen . . . . .	112
<b>5</b>	<b>Vorschläge und Forderungen...</b>	<b>113</b>
<b>Anhang</b>		<b>133</b>
5.1	Der Integrationsfachdienst und seine Einbettung ins SGB IX . . .	133
5.1.1	§ 109 – Begriff und Personenkreis . . . . .	133
5.1.2	§ 110 – Aufgaben der Integrationsfachdienste . . . . .	134
5.1.3	§ 111 – Beauftragung und Verantwortlichkeit . . . . .	135
5.2	Integrationsprojekte . . . . .	136
5.2.1	§ 132 – Begriff und Personenkreis . . . . .	136
5.2.2	§ 133 – Aufgaben . . . . .	137
5.2.3	§ 134 – Finanzielle Leistungen . . . . .	137
5.3	Werkstättenverordnung . . . . .	137